

# Ich wollte dir sagen, dass ich dich Liebe

## Wird überarbeitet Früher: Mensch du Bastard, ich wollte dir sagen, dass ich dich Liebe!

Von Little-Pink-Lady

### Kapitel 7: Der Tag danach

Kapitel 8

~~~\*() >-< ()\*~~~

So hier ist das neue Kapitel, endlich die Aufklärung mit der ganzen Familiensituation ^^

Ach noch was, damit es nachher keine Verwirrung geht, James ist die Frau in dieser Familie, also er übernimmt den Frauen Part, wie Kinder kriegen. Nicht Tom.

Wünsch euch dann noch viel Spaß, ist diesmal hoffe ich ein bisschen mehr, nach eurem Geschmack ^^

Das nächste lässt hoffentlich auch nicht so lange auf sich warten ^^

~~~\*Kapitel 8\*~~~

Der Tag danach

Harry war in seinem Bett, Draco hatte ihn am morgen zurück gebracht. Sie wollten noch warten, bis sie den anderen von ihnen erzählten.

Harry war glücklich, er hatte die ganze Nacht bei dem Menschen verbringen können, den er liebte.

Er hatte ihn küssen, umarmen und sich an ihn kuscheln können und es war echt.

Harrys Herz raste wie bei einer Achterbahn, er war so glücklich, wie noch nie in seinem Leben.

Und das schönste, Draco liebte ihn wirklich.

Und das war das Einzige wichtige, Harry war es egal, ob es dadurch ärger mit den anderen geben würde, Hauptsache sein Draco wollte mit ihm zusammen sein.

Harry war unbeschreiblich glücklich, er konnte mit Draco über alles reden und das obwohl sie gerade erst mal ein paar Stunden zusammen waren.  
Er hatte ihm über die Begegnung mit seinem "Vater" berichtet und war zu dem Entschluss gekommen mit ihm zu reden.

Er lächelte übers ganze Gesicht, wenn Blaise ihn jetzt so sehen könnte, würde er ihn für völlig übergeschnappt abstempeln.

Aber Gott sei dank, war dieser heute schon früh aufgestanden und gegangen, dass heißt er war allein.

Und das hieß er konnte so glücklich sein wie er wollte.

Er war gestern den ganzen Tag nicht so glücklich gewesen, sondern hatte sich andauernd Gedanken um irgendwas gemacht.

Und jetzt war er total glücklich und überdraht.

Immerhin grinsend und sein Kopfkissen um knuddelnt ging er ins Badezimmer und ließ sich Wasser in die Badewanne ein.

Er zog sich sein Oberteil und seine Hose schnell aus und legte sich gemütlich ins warme Wasser.

"Mhm ... schön ....", flüsterte er genussvoll und schloss die Augen.

"Mr. Potter, Sir?!", eine kleine Piepsige Stimme erklang durch den Raum und Harry öffnete geschockt seine Augen.

"Dobby?!", stotterte er geschockt und schob den Schaum über seinen Körper.

Der Kleine Hauself grinste den Schwarzhaarige strahlen an, er sah immer noch so aus, wie bei ihrer ersten Begegnung. Die Hüte die Hermine damals für B.ELFE.R. gemacht hatte, trug der kleine Hauselfe immer noch gestapelt auf seinem Kopf. Nachdem Harry damals beschlossen hatte das Projekt wieder zu legen, hatte er Hermine vergessen zu sagen. Unter anderem auch, dass durch sie die Hüte unter dem Müll versteckt hatte sich kein anderer Hauself in ihr haus getraut hatte und Dobby alles allein aufräumen hatte müssen.

Aber er würde es ihr gerne sagen, falls sie ihm mal in den Rücken fallen sollte, ansonsten war es sein und Dobbys kleines Geheimnis.

"Mr. Malfoy möchte sie sprechen!", quiekte der Elf und verschwand wieder mit einem Plopp.

"Welcher?!", fragte sich Harry leise.

Es waren ja beide Mr. Malfoys hier, also welcher wollte ihn sprechen, junior oder senior?!

~Ich glaub ich geh zuerst zu Draco~, dachte Harry glücklich und wusch sich noch, bevor er aus der Badewanne stieg.

~~~\*Im Krankenflügel\*~~~

"Harry was tust du denn hier?!", fragte Draco überrascht, er hatte eigentlich geglaubt, dass sein Freund jetzt mit den anderen beim Frühstück war, und jetzt?!

Jetzt war er hier! Was wollte er?! Sie würden sich doch auch noch nach dem Unterricht sehe, wenn er rauskommt.

"Ist was passiert?!", fragte der Blonde besorgt.

"Noch nicht, aber man sagte mir, dass Mr. Malfoy mich sprechen wollte und nicht genau wer. Deshalb dachte ich, du wolltest mich vielleicht sprechen.", Harry setzte sich zu seinem Freund aufs Bett und sah ihn in seinen Sturmgrauen Augen.

"Nö, aber ich komme mit zu meinem Vater, wollte sowieso mit ihm sprechen. Warte einem Moment.", Draco sprang auf und zog sich schnell um.

~~~\*In Professor Malfoys Büro\*~~~

"Dad?!", es sah so aus, als ob keiner da wäre, aber wo war ihr Professor dann, wenn er Harry erwartete.

"Wo ist dein Vater?", fragte Harry, er setzte sich auf eins der grünen Sofas.

Das Büro von Professor Malfoy hatte gravierende Ähnlichkeit mit dem Büro von Professor Riddle, auch wenn es nicht in den Kerkern lag.

Es standen wieder zwei Sofas und drei Sessel in der Mitte des Raumes und dahinter stand der große Schreibtisch des Lehrers.

Wenn die beiden Räume nebeneinander wären und die Türen nicht beschriftet, konnte es sein das man an den falschen Professor geriet.

Aber für Harry waren ja beide nicht gerade seine Lieblingslehrer, also war jeder der beiden Türen für ihn die Falsche.

Draco setzte sich zu Harry, wo konnte sein Vater nur sein?!

Er ließ doch sonst nicht seine Geste warten und außerdem, was wollte er von Harry?!

Draco war unruhig, was hatte sein Vater nun schon wieder vor?!

Die Tür ging auf und ein Blonder und zwei Schwarzhaarige Männer kamen in den Raum.

Einmal war es Lucius Malfoy, dann Tom Vorlost Riddle und schließlich James Potter.

"Ah du bist schon da Harry.", sagte Lucius erfreut und lächelte den leicht verwirrten Harry an.

"Was wird das hier?!", mischte sich Draco ein.

ER hatte bemerkt, wie das glückliche Lächeln auf dem Gesicht seines Freundes verschwunden war und sich nun ein Gesichtzug breit machte, den er nicht deuten konnte.

Reichte es nicht das er es wusste, wollten sie Harrys Vater ihm jetzt auch noch aufdrängen.

Konnten sie ihm nicht ein bisschen Zeit geben?!

Warum war es so wichtig, dass die beiden miteinander redeten?!

"Draco was tust du denn hier?", fragte sein Vater überrascht.

"Ich hab Harry begleitet!", antwortete ihm der Blonde patzig, er mochte diesen ruhigen Ton seines Vaters nicht, er hatte nie was Gutes an sich.

"Was kann ich für sie tun, Mr. Malfoy?!", fragte Harry hart. Er hatte zwar vor mit seinem Vater zu reden, dass aber nur unter vier Augen! Und die einzigste Person die sonst noch dabei sein darf, saß zu Harry linken, sein Freund. Die einzigste Person die

es noch was anging und der Harry vertraute.

"Wir wollten mit dir noch mal über deinen Vater reden...", erklärte Lucius ihm.

"Danke, aber das ist meine Angelegenheit und die klär ich allein!", warum mussten sich alle darin einmischen?!

Es ging sie doch gar nichts an! Sein Vater hatte nichts mit Lucius Malfoy oder gar mit Voldemort zu tun. Die einzigsten Personen die sich da hätten mit einmischen können, war seine verstorbene Mutter oder Draco!

Also warum mischten sich unbedingt diese Personen da mit ein, die am wenigsten mit ihm zu tun hatten?!

Na gut mit Draco hatte er bis gestern Nacht auch nicht mehr zu tun, aber er hätte von Harry das glaubhafteste Buch rausbringen können und außerdem waren sie jetzt zusammen!

Harry sah zu seinem Vater, er sah bedrückt und traurig aus. Irgendwie wie eine Frau ... Harry schüttelte schnell den Kopf, das ging doch gar nicht, seine Mutter war doch Lilly, also warum bräuchte er noch eine?!

Und wurde ihm sein Vater nicht immer als richtiger Mann beschrieben?!

Also warum dachte er dann bitte jetzt so einen Blödsinn?!

"Wenn du mit mir reden willst, können wir das tun, aber nur unter vier Augen. Den anderen geht es nichts an und wenn sie doch wissen möchten wie es ausgegangen ist, kannst du es ihnen ja meinetwegen sagen!", Harry blickte scharf von Tom zu Lucius und dann wieder zurück.

"Nein Harry, Tom geht das sogar viel an.", sagte sein Vater ruhig und setzte sich ihm und Draco gegenüber.

"Was geht es ihn an?! Er hat doch gar nichts mit mir oder dir zu tun! Meine Mutter ist Lilly und mein Vater bist du und was ist er?! Der Mann der mich siebenmal versucht hat umzubringen, aber mehr auch nicht! Also was hat er noch mit uns zu tun?!", Harry war wieder sauer und schrie durch den ganzen Raum, dass sogar das schlafende Dornröschen aus ihrem Schlaf aufwachte und sich im Raum verwirrt umsah.

(Dornröschen bitte weiter nicht beachten ^^ ...)

Harry hatte in den letzten Zeit schnell seine Nerven verloren und wenn es um Voldemort ging noch schneller.

Wollte sein Vater nicht, dass sie besser miteinander klar kommen?!

Warum hatte er ihn dann überhaupt hierher bestellt, wenn er das doch nicht wollte?!

"Harry es ist etwas kompliziert, weißt du Lily war so etwas wie eine sehr gute und vertraute Freundin für mich. Wie eine Schwester, aber nicht wie eine Geliebte. Und Tom, .... mit Tom war es einfach etwas anderes.

Ich habe ihn geliebt und liebe ihn immer noch und na ja und in der Zaubererwelt können Schwule auch Kinder kriegen. Es wird zwar nicht gerne gesehen, aber es geht und ..." "Was und?!", unterbrach ihn Harry.

James schluckte hart und flüsterte den Rest des Satzes, so dass Harry Schwierigkeiten hatte alles mitzubekommen: "Tom ist dein zweiter Vater."

Harry starrte seinen Vater entsetzt an, war das sein Ernst?!

Aber wie sollte das gehen?!

Harry wusste zwar, dass Schwule miteinander Kinder kriegen konnten und sein Vater hatte es ihm auch gerade noch mal gesagt, aber dennoch?!

Und was spielte dann die Frau, die er Jahre lang als seine Mutter gesehen hatte für eine Rolle?! Hatte er sie wirklich nur benutzt und nicht dazu gestanden, dass er einen Mann liebte?! War er etwa für ihren Tod verantwortlich?!

Und wieso musste auch James sterben, durch die Hand dessen Mann, den er liebte und von dem er ein Kind hatte?!

War er etwa einfach ausgetickt und hatte deshalb mal eben den Menschen den er liebte umgebracht und seine Freundin?!

Das machte doch alles keinen Sinn!

Harry war wütend, verwirrt und einfach zum heulen zumute. Und das alles gleichzeitig.

Er sah flehend zu Draco, er wollte hier weg.

Er wollte von ihm getröstet und in den Arm genommen werden.

Der Blonde bemerkte den flehenden Blick, seines Partners und nahm seine Hand.

Harry fühlte sich gleich etwas ruhiger, aber dennoch wollte er mit Draco alleine sein!

Und so stand er auf und zog seinen Freund mit sich hinaus.

Er zog ihn weiter Richtung Raum der Wünsche und achtete nicht auf die verdutzten Schüler, die ihnen über den Weg liefen.

"Harry wo willst du hin?!", fragte Draco, als der Schwarzhaarige in einem weiteren Gang einbog und plötzlich stehen blieb.

"Ich will in den Raum der Wünsche.", antwortete ihm Harry.

~~~\*Im Raum der Wünsche\*~~~

"Ist es wirklich so schlimm?", fragte ihn der Blonde und legte sich mit dem kleineren auf das große Bett, welches sich Harry als einzigstes mit einem Großem Fenster und Balkon im Raum gewünscht hatte.

"Ich versteh es nicht, warum hat er ihn getötet, wenn er ihn doch liebt?!", Harry kuschelte sich an den warmen starken Körper seines des Slytherin, der ihn halt gab und genoss das Gefühl von Geborgenheit, welches sich in ihm breit machte.

Draco streichelte seinem Panter durch sein eh schon wirres Haar und zog ihn zu einem Kuss heran.

Seine Zunge streichelte über die Lippen des Schwarzhaarigen und bet um einlass. Und wieder überkam Harry eine Gänsehaut, sein Körper machte es jedes Mal verrückt, wenn ihn Draco küsste und für ihn war jeder seiner Küsse einzigartig.

Allerdings mussten sie den Kuss wegen Luftmangel lösen.

Harry seufzte auf, warum musste er eigentlich alle immer so kompliziert machen?!

Warum konnte er es nicht einfach so hinnehmen?!

Warum brauchte er auf jede Frage eine Antwort, war er etwa mit Hermine öfters mal zulange allein gewesen?!

"Draco warum tötet man den Menschen, den man am meisten Liebt? Und warum gibt man seinem eine falsche Mutter vor?", Harry musst einfach jemanden diese Frage stellen.

Draco überlegte, warum sollte man so was tun?!

Aber die Antwort kannte nicht er, sondern nur zwei andere Personen, die Harry jetzt ganz bestimmt nicht sehen wollte.

Also musste er was unternehmen, vielleicht sollte er Harry einfach vorschlagen mit

seinem Vater zu reden.

"Harry, ich weiß es nicht...", antwortete Draco Wahrheitsgemäß und fuhr fort: "Aber wir kennen jemanden, der das weiß und nur dieser jemand kann dir auf diese Frage eine Antwort geben, mit der du zufrieden wärst." "Ich weiß...", antwortete Harry geknickt, aber er hatte keine Lust mit dieser Person zu reden.

"Ich will aber nicht mit ihm reden.", flüsterte Harry.

"Warum?", Draco wusste das er diese Frage bereuen würde und dennoch wusste er die Antwort nicht.

"Er hat meinen Vater umgebracht und eine Frau, die ich meine Mutter nannte und zudem hat er sechsmal versucht mich umzubringen! Und dann kommt er an mit "meinem Vater". Ja wo sind wir denn bitte?!", Harry war im Laufe des Satzes immer lauter geworden und war am Schluss sogar vom Bett gesprungen.

"Harry, dann rede doch wenigstens mit James.", versuchte ihn Draco wieder etwas zu beruhigen.

"Er will doch nicht mit mir reden!", schrie Harry und stürmte aus dem Zimmer.

Er rannte durch die Gänge zurück zu Mr. Malfoys Büro, wo er seine Väter das letzte Mal gesehen hatte.

Er stürmte ohne zu klopfen in das Zimmer.

Es waren noch alle da, James und Tom saßen gegenüber von Lucius und Narzissa, die dazu gekommen war.

"Ok! Mir reicht es! Damit eins klar ist, entweder reden wir alleine, oder wirr können das Friede- freude- Eierkuchen- Familienleben vergessen!", sagte Harry gereizt zu James, der seinen Sohn erstaunt ansah.

"Aber Harry, dass geht nicht...", widersprach sein Vater und sah den Schwarzhaarigen bestürzt an.

"Gut, meinetwegen! Ich hatte mein ganzes Leben keine Familie und den Rest meines Lebens überleb ich das auch noch, wenn Voldemort mich bis dahin nicht schon umgebracht hat! Es war deine Entscheidung was du willst, wenn du gedacht hast, dass ich den Mann verzeih der mir mein Leben genommen hat verzeih, nur weil er mein Vater ist, hast du dich getäuscht! Ich kann und will es wahrscheinlich auch gar nicht verstehen, warum er dich und Lily getötet hat und mich die ganze Zeit umbringen wollte, aber das ist mir jetzt auch egal! Lass mich einfach in Ruhe und ich lass euch in Ruhe!", und somit wollte Harry eigentlich wieder verschwinden, allerdings gab es da ein Problem, die Tür ging nicht mehr auf.

"Was soll das?!", schrie Harry zu den Erwachsenen.

"Setz dich!", bat ihn Tom und zeigte auf einen Sessel links von ihm.

"Danke ich stehe lieber und würde jetzt auch gerne gehen! Ich hab alles gesagt, was ich sagen wollte und ihr habt es abgeschlagen! Also lasst mich gehen!", antwortete ihm Harry patzig.

"Willst du nun wissen, warum das alles passiert ist oder willst du uns weiter hin hasse?!", fragte ihn Tom scharf. Sein Sohn hatte den gleichen Starköpfigen Charakter wie er und deshalb hatte er auch immer Stress mit seinem Vater gehabt. Wie sagte er immer so schön, Vater werden ist nicht schwer, Vater sein umso mehr. Harry hasste sich in diesem Moment für seinen Neugier, aber er konnte es sich wirklich nicht denken, warum ein Mensch so was tun sollte. Er würde seinen Draco niemals alleine sterben lassen! Das war das einzigste wo er sich mehr als 100% sicher war.

Also musste Harry widerwillig zu den Erwachsenen setzen, um eine Antwort auf

diese Frage zu bekommen.

Er setzte sich auf einen freien Sessel und blickte sauer zu seinem Vater.

"Versprich mir, dass du mir bis zum Ende zuhören wirst! Dann kannst du immer noch entscheiden ob du mir verzeihst oder nicht, einverstanden?", fragte ihn Tom und beobachtete jede einzelne Bewegung seines Sohnes.

"Von mir aus.", gab Harry als Bestätigung von sich, dass er verstanden hatte und verdrehte leicht die Augen. Er war nicht gerade der geduldigste, wenn es um so was ging.

"Gut. Es war so, dein Vater und ich gingen zur gleichen Zeit nach Hogwarts. Ich weiß, dass ich eigentlich schon viel früher auf diese Schule ging und ich ging auch mehr als zweimal auf diese Schule.", fing Tom an zu erzählen.

~Mein Gott muss der schlecht gewesen sein...~, schoss es Harry durch den Kopf.

"Ich ging nicht auf diese Schule so oft, weil ich dumm war oder schwer von begriff! Sondern weil ich mehr über schwarze Magie und Dumbledore herausfinden wollte. Ich bin ein Wervampir, wie die wenigsten wissen. Wie du bestimmt weißt haben wir im Gegensatz zu den anderen Vampiren bestimmte Gaben. Wir können zum Beispiel die Gedanken anderer lesen und mit anderen Wervampiren per Gedankenübertragung kommunizieren. Und wir können Einfluss auf unseren Körper nehmen, das heißt auf sein Alter und sein Aussehen. Niemand weiß wie das wahre Aussehen eines Wervampires ist, da es sich schon in Kindesalter ändert. Ich lebte unter vielen verschiedenen Namen in Hogwarts und dein Vater kannte mich als Lathir Kailsen und er verliebte sich in ihn. James und ich kamen in verschiedene Häuser, er nach Gryffindor und ich nach Slytherin. Wir kamen Ende des sechsten Schuljahres zusammen und am Ende des siebten Schuljahres erzählte ich ihm, wer ich wirklich sei. Dein Vater konnte damit leben und wir zogen zusammen. Wir sprachen oft darüber eigene Kinder zu kriegen, taten dies aber noch nicht. Sieben Monate später mischte sich Fudge in unser Leben ein und wollte uns auseinander bringen, da er was gegen Schwule hat und eine Vorahnung wer ich wirklich bin. Ich sagte zu deinem Vater, dass er sich in Sicherheit bringen sollte, solange ich versuche mehr Macht zu gewinnen. Damit uns dieser Blöde Fudge nicht in die Wege kommt."

"Aha. Toll! und warum hast du ihn nicht mitgenommen und dich stattdessen von Fudge in die Enge treiben lassen?! Und was hat das jetzt mit Lily zu tun?!", Harry hasste es, wenn man um den heißen Brei rumreden würde. Warum konnte Tom nicht einfach auf den Punkt kommen?! Warum sagte er nicht einfach, dass er sich in seiner Schulzeit in James verliebt habe, sie nachher zusammenkamen, James ein Kind von ihm erwartete und wegen Fudge nicht mit ihm zusammen sein konnte. Und weil nachher Lily mit James verheiratet war und ihr Kind aufzog und nicht er, wurde er eifersüchtig und brachte beide um! So konnte man das doch einfach auf den Punkt bringen, wenn es stimmen sollte.

"Dein Sohn ist halt genauso ungeduldig wie du.", flüsterte James seinem Freund zu.

"Na ja. James ging zu Lily, sie war seine einzige Freundin zu dieser Zeit, die ihm helfen konnte und sie zogen zusammen. Er erklärte ihr was passiert war und das er an unseren letzten gemeinsamen Abend heimlich einen Fruchtbarkeitstrank genommen hatte und jetzt ein Kind erwartete", der Schwarzhaarige sah etwas vorwurfsvoll seinen Freund neben sich an, der ihn einen Entschuldigenden Blick sendete, bevor er vorfuhr. "Ich habe erst nach einem Jahr von dem Kind erfahren, ich wusste nicht das es eigentlich von mir war und somit wurde ich fürchterlich Eifersüchtig und habe ihn natürlich nicht zugehört. Ich habe ihn Vorwürfe gemacht und ihn vor lauter Wut

getötet. Danach tötete ich Lily und dann wollte ich dich eigentlich töten, den Rest kennst du ja...". Der Schwarzhaarige hörte auf zu sprechen und sah nun erwartungsvoll zu Harry.

Harry war stark am überlegen, er konnte seinen Vater einerseits verstehen, aber dennoch hatte er Angst vor ihm. Er würde ihm nie so vertrauen können, wie anderen Menschen.

Aber wie kam es dann überhaupt dazu, dass sein Vater hier jetzt so vor ihm saß?!

"Ähm... aber wie kommt es dazu dass Dad jetzt hier sitzt?", Harry wusste nicht ob man ihm diese Frage beantworten würde, aber irgendwie war es eine Sache die ihn interessierte.

"Weißt du noch in deinem vierten Schuljahr das Trimagische Turnier?", fragte James und lächelte Harry liebevoll an.

"Ja", antwortete ihm Harry perplex, was hatte das jetzt mit ihnen zu tun. Er konnte sich noch genau an den Tag erinnern, wo Cedric gestorben war.

"Als ich und Lily und die anderen erschienen waren, sind wir zwar danach wieder verschwunden, wollte ich mit Tom über dich reden. Ich habe es mit Lilys Hilfe geschafft für kurze Zeit aus seinem Zauberstab zu erscheinen, aber die Zeit hat nie gereicht ihm alles zu sagen. Dazu haben wir eigentlich die Prophezeiung gebraucht, die du aber angeblich zerstört hast.

Snape hat es geschafft Dumbledore aus der Reserve zu locken und so kam es, dass wir ihn fassten. Tom und Lucius hatten rausbekommen, dass er die Schriftrolle in seinem Büro Verwandte und so mussten sie ihn kriegen. Harry Dumbledore ist auf unserer Seite, er ist nicht der Feind. Zwischen hell und Dunkel hat sich ein Friedens Pakt geschlossen, wie Lily es genannt hat. Sie haben beschlossen gemeinsam gegen das nichts zu kämpfen und so kam es, dass er uns also Tom die Schriftrolle gab und so hat sich alles zusammengefügt.", erzählte er ihm und unterließ niemals sein liebevolles Lächeln.

"Das nichts, wer ist das nichts?", fragte Harry, ihm war dieser Begriff auf keinem Fall untergegangen in diesem Familienproblemen.

"Das nichts Harry, ist Fudge. Er will genauso von mir wie von Dumbledore den Untergang.", Lucius hatte sich nun zu Wort gemeldet und sah Harry eindringlich an.

~Was soll ich jetzt sagen? Sie wollen bestimmt meine Meinung hören, aber das kann ich noch nicht. Oder?! Ich weiß nicht, ich wünsch mir eine Familie und jetzt kann ich eine haben. Vielleicht ist er gar nicht mal so schlimm, wie als er mich umbringen wollte. Harry das hört sich beknattert an!~, Tom sah seinen Sohn an, dass er sich noch nicht so recht Entscheiden konnte und das bewiesen nur Harrys Gedanken. Und doch sagte er was anderes als in seinen Gedanken rumschwebte, welches Tom doch schon erstaunte. Er hatte mit allem gerechnet nicht aber mit dem was jetzt kam.

"Gut wir werden es Versuchen! Aber wir müssen es ja nicht gleich an die große Glocke hängen, dass der dunkle Lord mein Vater ist!", Harry war erstaunt über sich selbst. War das wirklich das was er sagen wollte, nein nicht vielleicht, aber es war das was er sagen sollte. Was er und sein Vater James sich am meisten wünschten. Selbst bei Tom konnte er eine kleine Regung im Gesichtsausdruck wahr nehmen.

Jetzt war es soweit, er hatte eine richtige Familie. Auch wenn er noch nicht richtig begriffen hatte, was es mit diesen Werwölfen auf sich hatte.

Aber na ja das kam wahrscheinlich auch noch.

Ob Draco wohl auch einer wahr?!

Na ja und was war mit ihm?! Würde er auch einer werden?!

Harry hatte im Moment keine Lust seine Eltern darüber auszuquetschen, dass konnte er auch später noch tun. Jetzt sollte er das erstmal genießen eine richtige große Familie zu haben.

~~~\*() >-< ()\*~~~

Ich hoffe es ist euch allen bewusst wofür solch ein Fruchtbarkeitstrank ist XD

Hoff euch gefällt das Kapitel ^^

Gib mir auch besonders viel Mühe mit dem neuen Kapitel ^^